

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



FAIRTRADE STADT
Zum zweiten Mal erfolgreich die Auszeichnung Fairtrade-Town erneuert.
Seite 2



BAUFREIGABE
OB Rentschler und EB M Steidle geben Baugebiet Schlatäcker II offiziell frei.
Seite 2



ENSEMBLE PI:K
Samstag, 3. November um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen.
Seite 3



STELLENANZEIGEN
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen - jetzt bewerben.
Seite 3



INNENENTWICKLUNG
Stadt erweitert Innenentwicklungsprogramm - mehr Geld für Wohnen im Bestand.
Seite 6

OB THILO RENTSCHLER PRÄSENTIERT SOLIDE FINANZIERTEN REKORDHAUSHALT: 2019 SOLLEN 51,7 MIO. EURO INVESTIERT WERDEN, DAS GESAMT-STEUERAUFKOMMEN STEIGT AUF HÖCHSTSTAND BEI 148,5 MIO. EURO

Aalen ist wachsende Stadt mit sinkendem Schuldenstand

Woher kommt das Geld ?



Grafik: Presse- und Informationsamt der Stadt Aalen

Am Tag, als die aktuelle Steuerschätzung für Bund, Länder und Kommunen vorgelegt wurde, präsentierte die Stadtverwaltung Aalen ihren Haushaltsansatz fürs Jahr 2019. Die Eckdaten darin lassen aufhorchen: Die bereits hohen Investitionen im laufenden Jahr steigen 2019 nochmals auf 51,7 Mio. Euro an. Das Gesamtsteueraufkommen wird auf dem Rekordniveau von 148,5 Mio. Euro erwartet, nach Abzug der Umlagen bleiben daraus 82,9 Mio. Euro für die Stadt verfügbar.

Mit viel Rückenwind werden OB Thilo Rentschler sowie die Mitarbeiter von Stadtkämmerin Daniela Faußner nach den Haushaltsberatungen ins neue Jahr starten. Denn der Schuldenstand wird zu Beginn des sechsten Jahres des Aufschwungs bei knapp unter 26 Mio. Euro liegen - 2013 hatte er noch bei 58,4 Mio. Euro gelegen. „Aalen ist eine dynamisch wachsende Stadt mit sinkendem Schuldenstand - und das, obwohl seit 2014 kräftig wie nie in den Erhalt und den Ausbau der kommunalen Infrastruktur investiert wird“, sagte Rentschler bei der Einbringung des Zahlenwerks.

Nun gelte es Kurs zu halten und die vielen angefangenen Projekte mit einem hohen Maß an Kontinuität und im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzepts voranzu-

bringen und zu entwickeln. Es werde nicht noch eine Schippe draufgepackt. „Ausgewogen ausbalanciert werden wir investieren, weil wir bei allen Aufgabengebieten einem Konzept folgen. Wir nehmen das Wachstum der Stadt auf - sowohl in der Kernstadt wie in den Teilorten. Jede Maßnahme in einem Stadtbezirk stärkt die Gesamtstadt, jedes Invest in der Kernstadt macht auch die Stadtbezirke attraktiver“, sagte das Stadtoberhaupt.

Er nannte beispielhaft den Ausbau bei den Kindertagesstätten, wo zwischen 2017 und 2020 nach neuestem Stand 376 neue Plätze geschaffen werden. Oder die Schulentwicklung, in die bis 2023 rund 80 Millionen Euro geflossen sein werden - alleine 2019 sind 9 Mio. Euro plus Mittel für die Medienoffensive vorgesehen. Wohnungsbauoffensive (alleine die städtische Tochter Wohnungsbau Aalen stemmt ein 120-Mio.-Euro-Programm), Hochschulentwicklung, Bäderkonzept mit einer Investitionssumme von rund 50 Mio. Euro oder der Bau des Kulturbahnhofs zeugen von dieser Mannigfaltigkeit der Investitionen. Für letzteren, der 2020 fertiggestellt werden wird, steht im Haushalt 2019 der größte Einzelposten mit 13 Mio. Euro. „Insgesamt investiert der Konzern Stadt mit seinen Töchtern Stadtwerke Aalen und Wohnungsbau Aalen in den kommenden vier Jahren rund 315 Mio. Euro.

SCHULDENSTAND RÜCKLÄUFIG

Solidität zeichnet das städtische Haushalten aus. Das macht der OB an der Entwicklung des Schuldenstands fest. 2018 werde die Stadt auf neue Kredite verzichten, die Darlehnsaufnahme von 11,9 Mio. Euro war nicht nötig. „Dadurch wird die mittelfristige Finanzplanung nochmals positiv beeinflusst. Anstatt maximal 56,3 Mio. Euro wird der Schuldenstand prognostiziert 2022 auf höchstens 40,4 Mio. Euro anwachsen. Ich gehe jedoch davon aus, dass die Kreditermächtigungen für 2019 von 9,5 Mio. Euro ebenfalls nicht oder nicht komplett nötig sein werden, wodurch der Schuldenstand 2019 sogar nochmals fallen könnte“, sagte Rentschler.

Kämmerin Daniela Faußner erläuterte die Zahlen detailliert. Der Gewerbesteuerbesitz bleibt bei 380 Punkten ebenso konstant wie das für 2019 geplante Aufkommen von 42,3 Mio. Euro. Hinzu kämen 9,4 Mio. Euro Grundsteuereinnahmen sowie 44,6 Mio. Euro Einkommenssteuerzuweisungen. Mit den sonstigen Zuweisungen (aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ebenfalls stark gestiegen), dem Umsatzsteueranteil sowie Vergnügungs- und Hundesteuer belaufe sich die Einnahmen auf besagte 148,5 Mio. Euro - einem Plus um 4 Mio. Euro gegenüber 2018. „Der Ergebnishaushalt sieht Aufwendungen von 186,7 Mio. Euro vor, wobei dem ordentliche Erträge von 189,4 Mio. Euro gegenüberstehen“, sagte Faußner.

Größter Punkt bei den Aufwendungen sei das Personal: 49,5 Mio. Euro sind 2019 dafür vorgesehen. Tarifsteigerungen, neue Stellen sowie Eingruppierungen seien darin enthalten. „2013 hatte es einen Tiefstand bei den städtischen Beschäftigten gegeben. Wir haben wieder notwendige Stellen aufgebaut. Gleichzeitig ist der Haushalt aber auch so gestrickt, dass nicht sofort gegensteuert werden muss, wenn eine konjunkturelle Delle auftritt“, sagte Rentschler. Und: Alleine 12 Mio. Euro müsste die Stadt Aalen pro Jahr nun erwirtschaften, um die Abschreibungen zu egalisieren, sagte Faußner. OB Thilo Rentschler weist darauf hin: „Die Gewinne der Firmen müssen jedes

Jahr neu erwirtschaftet werden. Es gibt dafür keinen Automatismus.“ Deshalb muss den Betrieben auch die Möglichkeit eröffnet werden, sich weiterzuentwickeln.

EINIGE HERAUSFORDERUNGEN

Der Fachkräftemangel belastet dabei die Stadt ebenfalls. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Rückgrat, um die vielfältigen und komplexer werdenden Aufgaben zu meistern“, sagte Rentschler. Drei Amtsleitungen im Dezernat II würden wechseln, Personalentwicklung werde künftig wichtiger, weshalb eine Stelle dafür geschaffen wurde.

Die Großprojekte Rathaus und Stadthalle fordern die Verwaltung spätestens ab 2020: Für beide Projekte sind dann 5,9 Mio. Euro in der mittelfristigen Finanzplanung eingestellt. „Wir werden Fahrpläne für die Diskussionen dazu zusammenstellen“, sagte der OB.

Dritte große Herausforderung ist das Fortschreiben des Flächennutzungsplans. Er soll rund 100 Hektar möglicher Wohn- und 50 Hektar potenzieller Gewerbeflächen für die kommenden 20 bis 30 Jahre ausweisen. „Das entspricht rund einem Prozent der Gesamtfläche der Stadt Aalen. Eine Ausweisung führt nicht zwangsläufig zu einer Bebauung“, sagte das Stadtoberhaupt. Natur-naher Stadtraum wird erhalten bleiben. „Aalen wird lebenswert bleiben und kann trotzdem weiter wachsen“, sagte Rentschler. „Leben, Wohnen, Arbeiten, Landwirtschaft - diese Verflechtung bleibt bestehen.“

AALEN ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

Das Verantwortungsbewusstsein habe in Aalen als Reichsstadt eine lange Tradition. „Aalen bietet Raum fürs Verwirklichen von Ideen seiner Bewohner und der Menschen in der Region. Unser Integrationskonzept, eine sich noch besser als bislang entwickelnde Gründerszene in Verbindung mit der Hochschule Aalen sowie die quirlige Kultur- und Kreativwirtschaft werden auch künftig für Prosperität in unserer Stadt sorgen“, sagte Rentschler.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 7. November 2018

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 8. November 2018

GEMEINDERAT

Donnerstag, 8. November 2018

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 14. November 2018

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Personalversammlung

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Bezirksämter und Ordnungsverwaltungen sind am Dienstag, 13. November 2018 auf Grund einer Personalversammlung am Vormittag geschlossen. Ab 14 Uhr gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie sowie die Wohngeldstelle und die Rentenstelle sind auch am Nachmittag wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Die Tourist-Information und das Urweltmuseum sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Das LIMU 16/18 ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die Stadtbibliothek Aalen ist ab 13.30 Uhr geöffnet. Die Stadtbücherei Wasseralfingen, die dienstags üblicherweise von 10 bis 12 Uhr geöffnet hat, bleibt geschlossen.

Die städtischen Kindertagesstätten sind ganztägig geschlossen. Das Haus der Jugend, der Treffpunkt Röttenberg, der Jugendtreff im Weststadtzentrum und auch der Jugendtreff Wasseralfingen bleiben an diesem Tag ganztägig geschlossen.

GEMEINDERAT GIBT MEHRHEITLICH GRÜNES LICHT FÜR DEN BAU. STADT RECHNET MIT HOHEN LANDESZUSCHÜSSEN ZUR INVESTITION VON 6,6 MIO. EURO

Steg verbindet Stadtoval und Innenstadt ab Herbst 2020



So wird der Steg von der Bahnhofseite gesehen wirken.

Visualisierung: Büro Werner Sobek



Prof. Werner Sobek (Mitte) erläuterte vorab den Medienvertretern gemeinsam mit OB Thilo Rentschler den konzeptionellen Entwurf des Stegs zum Stadtoval. Foto: Thomas Siedler

Gerade mit dem Deutschen Ingenieurpreis 2018 ausgezeichnet, hat Architekt Prof. Dr. Werner Sobek den Entwurf eines Fußgängerstegs über die Bahngleise zum Stadtoval im Gemeinderat seiner Heimatstadt vorgestellt. „Aalen hat mit der Umsiedelung des Stadtovals eine großartige Entwicklungschance wahrgenommen. Was dort entsteht, wird großartig. Es soll Spaß

machen über den Steg zu gehen“, sagte Sobek. Und um es vorweg zu nehmen: Der Bau des Stegs wurde mit 31 Stimmen bei einer Enthaltung und elf Gegenstimmen vom Gremium beschlossen.

Für die 124 Meter lange Leichtbaukonstruktion, die mit einer Bodenheizung ausgestattet ein Dach vorzusehen, mache aus

Kosten- und Gewichtsgründen keinen Sinn. Und: „Rechts und links vom Steg ist auch kein Dach vorhanden“, sagte der Architekt. Er beschrieb detailliert dessen Stahlrohrkonstruktion sowie Details wie die innen- wie außenliegende LED-Beleuchtung oder die Lamellenbestückung mit Lärchenholz. „Der von uns gestaltete Steg soll eine Magnetwirkung entfachen -

sowohl durch seine visuelle wie sein taktische Moment“, sagte Sobek weiter.

Für OB Thilo Rentschler entsteht mit dem Steg „ein starkes und neues Stück Aalen“. Er sei froh, dass mit dem Stadtoval eine Jahrhundertchance zur Stadtentwicklung ergriffen wurde, um die Aalen von anderen Städten beneidet werde. „Denn auf dem

früheren Bahnausbesserungswerk entsteht die Spiegelung der Aalener City. Das Land will exemplarische Entwicklungen in Städten wie diese hervorheben. Wir sind in intensiven Gesprächen mit dem Wirtschaftsministerium. Deshalb rechnen wir mit einer ordentlichen Förderung durch das Land bei der Entwicklung des 6,5 Hektar großen Areals“, sagte Rentschler.

Der Steg wird an beiden Portalen transparente Aufzüge erhalten, um die sich eine Wendeltreppe schlingt. Am Aufzugschacht sollen transparent gehaltene Aufdrucke von Konterfeis C.F.D. Schubarts sowie des Aalener Spions angebracht werden. Zudem kann an dem Steg eine leuchtende Beschriftung angebracht werden. Sie könnte Bezug auf die Lage Aalens am Limes oder auf die Hochschule hinweisen. Werner Sobek schilderte während der Sitzung das Baufenster: „In zwei Jahren werden wir im Oktober 2020 über den Steg gehen können. Die beiden 78 und 46 Meter langen Stegteile werden vorgefertigt und per Kran an ihre Position gehievt“, sagte er und weckte damit Vorfreude. Ein Brückenschlag, ein neuer Anziehungspunkt im Aalener Stadtbild, herausragende Ingenieurskunst in filigraner Umsetzung: So kann der vom Büro Sobek konzipierte Steg charakterisiert werden.

Aalen bleibt Fairtrade Stadt



Die Stadt Aalen hat bereits zum zweiten Mal erfolgreich die Auszeichnung als Fairtrade-Town erneuert. Am 11. Oktober 2014 feierte die Stadt Aalen auf dem Spritzenhausplatz die Erstzertifizierung. Die Auszeichnung wird jeder Stadt begrenzt auf zwei Jahre verliehen.

Für die Neuzertifizierung mussten wieder verschiedene Vereine, Schulen, die Kirchen und die Aalener Geschäfte und Gastronomiebetriebe mitwirken. Immer mehr kaufen bewusst und qualitätsorientiert ein und entscheiden sich im Zweifel für ein fair gehandeltes Produkt. „Es freut mich, dass der Fairtrade-Gedanke auch in Aalen immer mehr gelebt wird“, sagt OB Rentschler. Auch in den Aalener Schulen wird über „Fairtrade“ – also den Handel mit fairen Gütern, die vor allem aus Afrika, Asien und Südamerika stammen informiert. Im letzten Jahr wurden so das Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen und die Schillerschule zu Fairtrade-Schools ausgezeichnet. Die Hochschule Aalen erhielt am 30. Juni 2016 die Auszeichnung zur Fairtrade University. Das Ziel der Fairen Handels-Organisation „TransFair“, die die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen unterstützen möchte, ist es die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten vor Ort im globalen Süden nachhaltig zu verbessern, die Umwelt zu schützen und die Rechte von Frauen und Kindern zu stärken. Die Steuerungsgruppe Fairtrade unter der Schirmherrschaft von OB Rentschler möchte sich bei allen Fairtrade-Akteuren herzlich bedanken.

Martinimarkt in der Innenstadt

Am Montag, 12. November 2018 findet der traditionelle Martinimarkt in der Aalener Innenstadt statt. Viele Markt- und Verkaufsstände laden zum Bummeln, Einkaufen und Erleben ein.

In der gesamten Innenstadt präsentieren Aussteller ihr vielfältiges, abwechslungsreiches und neues Angebot. Eine Tradition, welche auch von den bestehenden Geschäften gerne gesehen wird. Das Flair dieses Marktes und die schöne Innenstadt machen den Besuch zum Erlebnis. Ganz stressfrei kann der Markt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden.

Auf www.aalen.de kann über die Webcam das Marktgeschehen verfolgt werden.

Verkehrsbehinderungen wegen Martinimarkt

Auf Grund des Marktes ist an diesem Tag in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben), die Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben müssen parkende Fahrzeuge bis Montag, 12. November 2018, 6 Uhr entfernt sein. Die Einbahnregelung in der Rittergasse wird aufgehoben. Die Innenstadt ist für Anlieger nur über die Straße „An der Stadtkirche“ anfahrbar.

Die Anwohner werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

ERSCHLISSUNG DES NEUEN WOHNQUARTIERS IST FERTIG: RUND 1,2 MILLIONEN EURO WURDEN VERBAUT, WOHNRAUM FÜR RUND 180 MENSCHEN ENTSTEHT

Schlatacker II wird ein Quartier zum Vorzeigen



v.l.n.r. Stefan Pommerenke (Tiefbauamt der Stadt Aalen), Christoph Schmid (Fa. Georg Eichele) Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Markus Eichele (Fa. Georg Eichele), Wolfgang Groll (G+H Ingenieurteam) und Andreas Heiß (Stadtwerke Aalen). Foto: Stadt Aalen

In Halbhöhenlage, nur rund einen Kilometer von der Innenstadt entfernt, hat die Stadt Aalen das Baugebiet Schlatacker II nun erschlossen.

„Wir können damit eine weitere Baustelle abhaken. Wohnen, Arbeiten und Lebensqualität gehören zusammen. All das kann wie in diesem neuen Wohnquartier bes-

tens verbunden werden“, sagte OB Thilo Rentschler beim Vor-Ort-Termin. 21 Einzelhäuser, sieben Mehrfamilienhäuser sowie einige Doppelhaushälften schaffen auf den rund 30 Bauflächen mit 3,2 Hektar Platz für weitere 180 Bewohner – und das in der Kernstadt Aalens, die in den vergangenen vier Jahrzehnten rund 3000 Einwohner verloren hatte. „Deshalb ist eine langfristig angelegte Stadtentwicklung notwendig, die genügend Reservelächen bereithält, wenn der Bevölkerungsdruck wie derzeit in Aalen zunimmt“, sagte das Stadtoberhaupt.

Baubürgermeister Wolfgang Steidle erinnerte daran, dass vor fast genau elf Jahren das Preisgericht zur Erschließung des Areals getagt hatte. „Das Quartier wird wie Schlatacker I mit Quartiershöfen versehen sein. Ein Viertel der erschlossenen Fläche wird aus öffentlichen Grünflächen bestehen“, sagte er. Die Bauplatz vergabe sei bis auf zwei Bauplätze für Einfamilienhäuser, sowie zwei für Mehrfamilienhäuser abgeschlossen. Schlatacker II sei deshalb qualitativ hochwertig, auch weil es verwoben

mit dem gewachsenen Umfeld sei, betonte Steidle.

OB Thilo Rentschler sprach von einer guten Potenzialfläche, die Anfang der 1990er Jahre in den bis heute geltenden Flächennutzungsplan gelangt sei. „Wir müssen heute Pläne entwickeln, damit unsere Nachfolger handeln können, wenn der Siedlungsdruck hoch ist. Es macht Sinn, auch dort neue Gebiete zu entwickeln, wo die meiste Infrastruktur zu finden ist: in der Kernstadt“, sagte Rentschler. Die Vorfinanzierungskosten lagen inklusive Grunderwerb und Planungskosten bei 3,46 Millionen Euro. „Das muss erst gestemmt werden, ist aber Anbetracht des erhöhten Wohnraumbedarfs und des Trends zur Urbanität gut investiertes Geld“, sagte Rentschler. „Wenn Aalen nicht wie bei dem Gebiet Schlatacker gehandelt hätte, würden die Mieten in Aalen stärker steigen.“ Er warb für das Ausweisen geeigneter Flächen im Flächennutzungsplan 2020/2050, der in Arbeit ist. „Dieses Werk ist für die weitere Entwicklung Aalens enorm wichtig“, sagte Rentschler.

LATERNE, LATERNE, SONNE, MOND UND STERNE...

Martinsfeiern in Aalen und den Ortschaften

Am Donnerstag, 8. November 2018 findet um 17.30 Uhr die traditionelle Martinsfeier auf dem Rathausvorplatz in Aalen statt. Dabei wird die Geschichte vom heiligen Martin gespielt, der als römischer Soldat in einer kalten Winternacht seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne... Viele Kinder in Aalen haben das traditionelle Martinslied bereits gelernt und freuen sich darauf, ihre selbstgebastelte Laterne durch die Stadt zu tragen. Wie jedes Jahr treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Platz vor dem Rathaus, wo sie Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßen wird. Danach wird die Martinslegende von Vertretern der katholischen und evangelischen Kirchen erzählt. Der Reiterverein Aalen setzt die Geschichte gekonnt in Szene. Für die musikalische Um-

rahmung sorgen Mitglieder der Jugendkapelle Aalen.

Damit alle mitsingen können, werden Liedtexte verteilt. Danach ziehen die Kinder mit ihren Laternen über den Marktplatz, wo zum Abschluss vor dem Marktbrunnen das Martinsfeuer entzündet wird. Als kleines Andenken erhalten alle Kinder eine kleine Martinsgans aus Hefeteig. Mit den Spenden soll in diesem Jahr der Kinderschutzbund Aalen unterstützt werden.

Weitere Martinsumzüge im Stadtgebiet:

Waldhausen:
Dienstag, 6. November 2018
Treffpunkt: 17.30 Uhr im Schulhof der Grundschule Waldhausen

Dewangen:
Montag, 5. November 2018, 17 Uhr
Treffpunkt am Kindergarten St. Wendelin. Anschließend Laternenumzug

Ebnat:
Donnerstag, 8. November 2018
Beginn: 17.30 Uhr mit Wortgottesdienst in der kath. Kirche Ebnat. Anschließend Laternenumzug (Schäfweg, Schulplatz, Sportplatzweg, Abteistraße, Graf-Hartmann-Straße). Abschluss am Parkplatz der Kirche mit Bewirtung durch den Sportverein Ebnat.

Wasseralfingen:
Sonntag, 11. November 2018
18 Uhr Andacht in der St. Stephanuskirche anschl. Laternenumzug. Ca. 18.30 Uhr Martinsspiel am Stephansplatz (Loggia)

Hofen:
Montag, 12. November 2018, 17 Uhr
Martinsfeier mit Laternenumzug. Treffpunkt im Garten der Kita

Unterkochen:
Freitag, 9. November 2018
17.30 Uhr Martinsfeier. Eröffnung am Parkplatz des Friedhofes / Rochuskapelle, danach Laternenumzug zum Rathausplatz. Dort findet die Mantelteilung statt. Umrahmung durch den Musikverein Unterkochen. Bewirtung durch den Kindergarten St. Josef.

Fachsenfeld:
Donnerstag, 8. November 2018
17.30 Uhr Laternenumzug durch das Wohngebiet Schloßacker zum Olga-von-Koenig-Haus. Anschließend Martinsfeier vor dem Olga-von-Koenig-Haus

DAS AMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND FAMILIE INFORMIERT - BETROFFENEN STEHT ZUM SCHUTZ VOR KÄLTE EIN HILFSANGEBOT ZUR VERFÜGUNG

Kälte: Obdachlose in Gefahr

Wenn der Winter einbricht gibt es vereinzelt Menschen, die es in dieser Jahreszeit richtig schwer haben und Not leiden. Ziel einer Kooperation der Stadt Aalen mit der Caritas Ost-Württemberg, dem Deutschen Roten Kreuz sowie der Polizei sind die Vernetzung von Hilfsangeboten und die Sensibilisierung der Bevölkerung.

Nicht jedem ist es bewusst, aber zum Schutz vor Kälte steht Betroffenen ein Hilfe- und Unterstützungsangebot auch in unserer Stadt zur Verfügung. So stellt in Aalen die Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg Betten für die Kurzübernachtung zur Verfügung. Obdachlose Menschen erhalten hier auch eine warme Mahlzeit und bei Bedarf Bekleidung, Decken und Schlafsäcke. Darüber hinaus unterhält die Stadtverwaltung eine Obdachlosenunterkunft, die von Fachkräften der städtischen Wohnungsnotfallhilfe betreut wird. Hier hat die Polizei die Möglichkeit Menschen in prekären Lebenssituationen rund um die Uhr unterzubringen.

Trotz dieser Möglichkeiten entscheiden sich Menschen aus unterschiedlichen Gründen Hilfsangebote nicht in Anspruch zu nehmen. Der näher kommende Winter trifft diese Menschen besonders hart, es können gesundheitsgefährdende und auch lebensgefährliche Situationen entstehen. Daher ist es wichtig, dass auch die Bevölkerung in diesen Tagen besonders aufmerksam ist und sich in kritischen Situationen an die entsprechenden Stellen wendet.

Eröffnung der Ortsdurchfahrt Waiblingen

Am Samstag, 3. November wird um 11 Uhr die Ortsdurchfahrt Waiblingen eröffnet. Oberbürgermeister Rentschler und Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch eröffnen die Ortsdurchfahrt mit dem Geh- und Radweg. Vertreter der beiden Kirchengemeinden werden die Segnung vornehmen. Eine reichhaltige Bewirtung garantieren die Maibaumfreunde Waiblingen.

Noch vor dem Wintereinbruch werden sich die Hauptverantwortlichen des Deutschen Roten Kreuzes, der Polizei Aalen, der Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg und der Stadtverwaltung Aalen zu einem gemeinsamen Austausch zusammenfinden, um die bereits bestehenden Hilfsangebote und die Versorgungsstrukturen noch besser aufeinander abzustimmen. Wer Teil des Netzwerks werden oder die Aktion Kälteschutz beispielsweise durch den Aushang von Info-Plakaten oder der gezielten Bereitstellung öffentlicher Räume zum kurzfristigen Schutz vor Kälte unterstützen möchte, kann sich gerne an die Ansprechpartner der Stadt Aalen und der Caritas Wohnungslosenhilfe Aalen wenden.

KONTAKT
Stadtverwaltung Aalen/ Wohnungsnotfallhilfe
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-2573 od. 07361 973069-15

Caritas Ost-Württemberg/ Wohnungslosenhilfe
Düsseldorfer Str. 31, 73431 Aalen
Telefon: 07361 55669-0

Bei drohender Lebensgefahr und akuten gesundheitlichen Gefährdungen steht die Notfallnummer 112 Für dringende medizinische Hilfe kostenfrei zur Verfügung. Dort erhalten Sie weitere Hilfe.

Aalener Sportlerehrung 2018 am Sonntag, 3. Februar 2019

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler bitte melden!
Seit dem Jahr 2007 werden bei der Aalener Sportlerehrung auch erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt, die nicht für einen Aalener Sportverein aktiv sind, aber ihren Hauptwohnsitz in Aalen haben. Informationen unter Telefon 07361 52-1195 bzw. 52-1145 oder Mail: sportinfo@aalen.de

OB RENTSCHLER ANIMIERT BEI ERÖFFNUNG DIE 3500 STUDIERENDEN ZU UNTERNEHMERISCHEM DENKEN

Die eigene Karriere im Blick



OB Thilo Rentschler (li.) sprach bei der Eröffnung am Stand des Innovationszentrums mit den Vertretern der Einrichtung, rechts INNO-Z-Geschäftsführer Dr. Andreas Ehrhardt. Foto: Stadt Aalen

Die Aalener Industriemesse „AIM for students“ wird von Studierenden der Hochschule Aalen selbst organisiert. An rund 150 Messeständen konnten sich 3500 Besucher bei der Kontakt- und Karrieremesse mit Vertretern der ausstellenden Firmen sprechen, Informationen zum Arbeitsmarkt und späteren Entwicklungsmöglichkeiten sammeln.

Bei der Eröffnung der 24. AIM im neuen Messezelt zwischen Aula und Audimax begrüßte Rektor Professor Dr. Gerhard Schneider: „Die AIM bietet Studierenden die Möglichkeit, rund 150 Aussteller zu sehen, mit deren Vertretern zu diskutieren und zu verstehen, welche Kompetenzen gesucht sind.“ Er lobte die Organisationsleitung sowie das ganze AIM-Team, das aus rund 40 Studierenden besteht. „Wir sind stolz, dass Sie an die Hochschule Aalen kommen und einen intensiven Austausch mit den Studenten pflegen“, dankte Schneider auch den Firmenvertretern. Der Rektor wies zudem auf die neuen Angebote der AIM hin.

„Die AIM ist eine der schönsten, quirligsten und größten Industriemessen ihrer Art, die viele Firmen und Studierende zusammenbringt“, sagte OB Thilo Rentschler. Er war sich sicher: „Sie werden das, was sie die letzten Jahre schon geschafft haben, mit der diesjährigen AIM noch toppen.“ Rentschler forderte die Studierenden auf, sich auch mit unternehmerischem Denken auseinanderzusetzen und selbst innovativ zu sein. „In Aalen bieten sich für Existenzgründer beste Voraussetzungen: Innovationszentrum INNO-Z sowie der neue AAccelerator, der die Geschäftsideen beschleunigen soll, laden Start-ups ein, ihre Ideen zu verwirklichen“, sagte er.

FÖRDERPREIS AN MONIKA LEMPART

Den Förderpreis des Fördervereins der Hochschule Aalen verlieh Markus Kilian, Geschäftsführer bei Südwestmetall sowie des Vereins. Der seit diesem Jahr mit 1.000 Euro dotierte Preis ging an Monika Lempart.

AUSSTELLUNG IM RATHAUSFOYER AALEN - 9. NOVEMBER 2018 BIS JANUAR 2019

„Angezettelt“ – Ausstellung antisemitische und rassistische Aufkleber

Ab Freitag, 9. November wird im Rathausfoyer Aalen die Ausstellung „Angezettelt“ gezeigt. Die Sammlung zeigt antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute und wurde vom Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin, dem Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg und dem NS-Dokumentationszentrum in München konzipiert. Nach Aalen kam die Ausstellung auf Initiative des Vereins „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“. Zur Eröffnung am 9. November, 15 Uhr, sprechen Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Dr. Isabel Enzenbach vom Zentrum für Antisemitismusforschung und Dr. Alfred Geisel vom Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“.

Sie sind klein, teilweise unscheinbar, aber keineswegs harmlos: Aufkleber, Marken und Sticker, die Judenminderlichkeit, Rassismus und Hass gegen Klebezettel propagieren. Anhand von Klebezetteln lässt sich die Geschichte des Antisemitismus und Rassismus vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute erzählen. Sie transportieren Feindbilder, schüren Vorurteile und rufen zum Teil unverhohlen zu Verfolgung und Gewalt auf. Neben Hass und Hetze findet aber auch die Gegenwehr ihren Ausdruck in diesem

Kommunikationsmittel: Die Angezettelten, engagierte Einzelne und gesellschaftliche Gruppen setzen der Bilderflut eigene Motive entgegen, um den aggressiven Botschaften mit Fantasie und Ideenreichtum zu begegnen.

INFO

Die Ausstellung ist bis 20. Januar 2019 im Rathaus zu sehen. Zur Eröffnung am Freitag, 9. November, 15 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Zur Ausstellung sind einige Vorträge geplant, ein ausführlicher Flyer liegt auf und ist unter www.aalen.de zu finden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Foyer im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, Ab 5. Dezember in der Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Montag 8.30 bis 16 Uhr
Dienstag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Feiertage geöffnet
Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

MUSIKSCHULE

Blockflötenspieltag

Am Samstag, 10. November, findet erneut der Blockflötenspieltag mit Annette Bachmann an der Musikschule statt. Von 10 bis 18 Uhr sind alle Blockflötenspieler/innen herzlich eingeladen. Genießen Sie es einen Tag lang Ihr Hobby mit anderen zu teilen.

Für die Anmeldung (UKB 30 €) und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Elvira Schäfer: Telefon: 07361 69281, Mail: elvira.schaefer@kabelbw.de

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Café Kunterbunt

Ein inklusives und kunterbuntes Angebot für alle Menschen, die offen sind für die vielfältigen Möglichkeiten des Lebens und Zusammenlebens.

Immer am 1. Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.15 Uhr in der Begegnungsstätte des Bürgerspitals Aalen.

In der 1. Stunde beschäftigen wir uns mit dem Thema, danach tauschen wir uns über das Erlebte bei Kaffee und Kuchen aus.

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht für das Amt für Bildung, Sport und nächstmögliche Zeitpunkt:

einen Mitarbeiter (m/w/d) zur Unterstützung im Aufbau der integrierten Schul-IT Kennziffer 4018/13

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- die Mitarbeit bei der Erarbeitung des Medienentwicklungsplanes für die 21 städtischen Schulen
- die Koordination der Anforderungen der Schulen und der Zielsetzungen des Schulträgers und den Aufgabensteuerungen der internen und externen IT-Spezialisten
- Steuerung von IT-Dienstleistern zur logistischen und technischen Betreuung der Schulen
- Erstellung von Leistungsverzeichnissen nach den Anforderungen der pädagogischen Netzwerke
- Lizenzmanagement
- Unterstützung bei der technischen Dokumentation der Schulnetzwerke

Sie besitzen eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Informatikkaufmann oder eine vergleichbare IT-Ausbildung. Alternativ verfügen sie über einen Abschluss als Bachelor of Computer Science bzw. Bachelor of Arts - Public Management mit sehr guten Kenntnissen und mit Erfahrung im IT-Bereich.

Die Aufgabenstellung erfordert technische Kenntnisse des Server- und Clienten- sowie Virtualisierungsumgebungen. Kennnisse der LAN- und WLAN-Infrastruktur und Erfahrungen in virtualisierten Umgebungen. Kennnisse der paeML Novell des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg sind von Vorteil. Fachliche Kompetenz, Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten setzen wir voraus. Sie verfügen über Verwaltungsverfahren und bringen Verständnis für die komplexen Zusammenhänge der Aalener Schullandschaft und die pädagogischen Anforderungen der Schulen mit.

Der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist erforderlich.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Chance werden Bewerberinnen bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interessiert? Ein motiviertes Team der Schulverwaltung wartet auf Sie. Ihre aussagekräftige Bewerbung lassen Sie uns bitte bis **Freitag, 16. November 2018** über unser Bewerberportal auf www.aalen.de, zukommen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin des Amtes für Bildung, Schule und Sport, Frau Schweinstetter unter Telefon: 07361 52-1142, sowie der stellvertretende Amtsleiter, Herr Pitl unter Telefon: 07361 52-1144 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu erhalten.

KULTURWOCHEN AALEN 2018

ensemble ω k (sprich pi:k): The Unanswered Question



Dirigent Uwe Renz.

Foto: Holger Kreuttner

Im Rahmen der Kulturwochen 2018 präsentiert sich das neu gegründete ensemble ω k (sprich pi:k) am Samstag, 3. November um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen

Der Vorverkauf für dieses außergewöhnliche Konzert hat bereits begonnen. Das ensemble ω k legt den musikalischen Fokus auf die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Neben „The Unanswered Question“ von Charles Ives interpretieren die 18 Musikerinnen und Musiker die Werke der Aalener Komponisten Henning Brauel, Edgar Mann und Moritz von Woellwarth für ein interessiertes und neugieriges Publikum.

„Mich begeistert der Aufbruch zu neuen musikalischen Ufern. Die Musik des 20. Jahrhunderts hat in Aalen eine lange Tradition. Daraus werden wir etwas mit Strahlkraft machen.“ (Uwe Renz)
Erleben Sie ein ganz besonderes Hörerlebnis!

INFO

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen oder unter www.reservix.de.

STELLENANZEIGE

Die Hochschulstadt Aalen (68.000 Einwohner) ist eine wachsende Kommune mit intakter Wirtschaftsstruktur und landschaftlich reizvoller Umgebung. Die Stadt verfügt über eine große flächenmäßige Ausdehnung und eine differenzierte Stadtstruktur mit urban und ländlich geprägten Ortsteilen. Vielfältige Planungsaufgaben sind zur Vorbereitung, Begleitung und Steuerung der aktuellen Entwicklungsprozesse zu bewältigen.

Die Stadt sucht als Ruhestandsnachfolge für das Stadtplanungsamt eine engagierte, aufgeschlossene, überzeugende Persönlichkeit für die

Leitung des Stadtplanungsamts (m/w/d) - Kennziffer 6118/2

Ein motiviertes Team mit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die herausragende Bedeutung des Amtes für die Stadtentwicklung bringen fachlich und menschlich vielfältige Anforderungen mit sich. Das Stadtplanungsamt umfasst die Sachgebiete „Flächennutzungsplanung und Innenentwicklung“, „Städtebau“ (inkl. Bebauungsplan) sowie „Stadtplanung“. Konventionen, Konventionen, die Planung und Begleitung zahlreicher Entwicklungsprojekte sowie die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes stehen im Mittelpunkt der Arbeit.

IHRE AUFGABEN:

- Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- Steuerung und Koordinierung von Projekten der städtebaulichen Planung
- Steuern der Prozesse in der Bauleitplanung
- Städtebauliche Betreuung von Stadterneuerungsgebieten
- Koordination von Fachplanungen
- Zusammenarbeit mit allen städtischen Akteuren der Standortentwicklung
- Vertretung der Themen in internen und externen Veranstaltungen

IHR PROFIL:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Stadtplanung, Raumplanung, Architektur mit Vertiefung Stadtplanung oder Architektur
- die Fähigkeit, interdisziplinär zu denken und zu arbeiten
- Berufskennnisse in der kommunalen Stadtplanung und Führungserfahrung
- Verantwortungsbereitschaft, Verhandlungskompetenz, Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent

FÜR IHRE BERUFLICHE LAUFBAHN BIETEN WIR IHNEN:

- Familienfreundliche Gleitzeitregelung und die Möglichkeit der Kinderbetreuung
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung durch Fortbildungsmöglichkeiten und Mitarbeitergespräche
- Fahrtkostenzuschüsse für den ÖPNV
- einen modernen Arbeitsplatz

Die Stelle ist nach E 15 bewertet. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung. Bei Interesse lassen Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung über das Bewerberportal auf www.aalen.de unter Angabe der oben genannten Kennziffer bis **spätestens Sonntag, 25. November 2018** zukommen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen bzw. E-Mail: personal@aalen.de.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle unter Telefon: 07361 52-1414 zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Literatur am Markttag mit Rosemarie Wilhelm

Am Mittwoch, 7. November 2018 stellt Rosemarie Wilhelm das Buch „Der Staffler“ von Robert Seethaler (Verlag Kein & Aber, Taschenbuch) vor. An drei weiteren Trefften wird der Roman, die zeitlichen Hintergründe und Autor besprochen.

Der 17-jährige, ebenso zarte wie unbedarfte Franz Huchel wird im Jahre 1937 von seiner Mutter nach Österreich geschickt, um in der Trafik - österreichisch für Kiosk - ihres Ex-Geliebten zu arbeiten. Einer der Stammkunden ist Siegmund Freud. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Männern. Als sich Franz kurz darauf Hals über Kopf in die Varietätstänzerin Anezka verliebt und in eine tiefe Verunsicherung stürzt, sucht er bei Professor Freud Rat. Dabei stellt sich jedoch schnell heraus, dass dem weltbekannten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel ist, wie Franz. Seethaler erzählt in schnörkelloser Sprache, auch von den sich dramatisch zuspitzenden politischen-gesellschaftlichen Verhältnissen. Schon bald werden Franz und Anezka jäh vom Strudel der Ereignisse erfasst.

Es ist schön, wenn Sie Zeit finden, den Roman zu lesen. Aber das ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs.

Anmeldung unter Telefon 07361 52-2501 oder per E-Mail an buergerspital@aalen.de
Kosten pro Treffen: 3 Euro
Termine: 7. November, 14. November, 21. November und 28. November.

STADTBIBLIOTHEK

Stadtbibliothek erhält neue Verbuchungstheke

Stammgäste der Stadtbibliothek haben es schon bemerkt: die rund 30 Jahre alte Verbuchungstheke im Erdgeschoss wird ausgetauscht. Die neue Theke kann in der Höhe verstellbar werden und entspricht damit modernen arbeitsergonomischen Erfordernissen. Bereits in der vergangenen Woche wurde mit den Vorbereitungen für den Austausch begonnen. Die alte Theke wurde abgebaut und die Daten- und Stromanschlüsse für den Neueinbau vorbereitet. Damit der Ausleihverkehr nicht beeinträchtigt wird, wurde eine provisorische Verbuchungstheke aufgebaut. Auch beim Einbau der neuen Theke, in der Woche vom 12. November, wird der Ausleihbetrieb voraussichtlich nicht beeinträchtigt. Insgesamt kostete diese Ertüchtigungsmaßnahme rund 40.000 Euro.

Literatur-Treff im November

Im nächsten Literatur-Treff der Stadtbibliothek treffen Wiener Schmäh und Württemberg literarisch und musikalisch aufeinander.

Hier wächst zusammen, was nie zusammengehörte. Die Ostalb und die Hauptstadt Österreichs. Wiener Schmäh und schwäbischer Wortschatz. Heuriger und Württemberger. Am **Dienstag, 6. November 2018, um 17 Uhr** verbinden in einer eigens für die Stadtbibliothek konzipierten Abwandlung ihres aktuellen Programms Hermann Wanner und Peter Vetter den Charme von Wien-Reiseführern mit dem Liebreiz der schwäbischen Mundart. Sie schlagen so einen literarischen und musikalischen Bogen der Völkerverständigung vom Kocher bis an die Donau. In diesem Sinne: Rauf auf den Fiaker und nichts wie hin. Denn genau wie hierzulande kann man in Wien alle auf der Hochdeutsch vielleicht... Der Eintritt ist frei.

Geschichten- und Bastelkiste

„HERR KULES UND DER LÖWE“

Herr Kules freut sich wie jeden Sonntag auf seinen Zoobesuch. Diesmal herrscht dort allerdings große Aufregung, denn der Löwe ist ausgebrochen und alle haben Angst vor ihm. Ein Zoowärter sucht einen starken Helden, um den Löwen zu bändigen.

Zum Vorlesen des Bilderbuchs sind alle Kinder ab vier Jahren am **Donnerstag 8. November 2018, um 16 Uhr** in das 2. OG der Stadtbibliothek Aalen eingeladen. Im Anschluss an die Geschichte darf wie immer gebastelt werden. Der Eintritt ist frei.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Ebnat: Naturschutzgruppe Vorderes Härtsfeld

Samstag, 3. November 2018 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

ANZEIGE

Väter · Mütter · Kinder
Café für Alleinerziehende
jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin:
Sonntag, 04.11.2018
13.00 – 16.00 Uhr
mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung
Netzwerk für Kinder
STÄRKE

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Demokratie in der Krise? -
Vergleiche - Alternativen - Perspektiven
Mit Dr. Vera van Hüllen
Montag, 5. November | 18 Uhr |
Hochschule Aalen | Beethovenstraße 1

Vortrag: Wie schreibe ich mein
Testament? Mit Dagmar Biermann
Dienstag, 6. November | 19 Uhr | Torhaus

ZU VERSCHENKEN

Flohmarktartikel, Telefon: 07361 33876;
Micky-Mouse-Hefte (1989-1997); Röhren-
fernseher, 48 cm; Spektiv, 200m, für Him-
melsbeobachtung, Telefon: 07361 61709;
Lattenrost (200x90cm, neuwertig, Kopfteil
verstellbar); Matratze (200x90cm, neuwertig);
Einzelbett, zerlegt (Kiefer, massiv),
Telefon: 07361 4904367;
2-Sitzer-Sofa, türkis-blau gemustert, zwei
Kissen, gut erhalten, Tel: 07361 9237333.
Angebote zu verschenken bitte bis Freitag,
10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über
www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-
Onlinedienste“

FUNDSACHEN

Handy, Fundort: unbekannt; Fahrrad,
Fundort: Alter Löwen; Handy, Fundort:
Sparkassenplatz; Jacken, Fundort: OVA Aa-
len; Windbreaker, Fundort: unbekannt;
Rucksack, Fundort: OVA; Sportbeutel,
Fundort: OVA; Uhr, Fundort: Krankenhaus;
Geldbörse, Fundort: unbekannt; Uhr,
Fundort: Aalbümlle. **Zu erfragen beim
Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

ADVENTSKONZERT IN DER SALVATORKIRCHE

Konzertreise des Städtischen
Orchesters nach Saint Lô



Das Orchester nach dem Konzert im Innenhof des Louise-Weiss-Turms gemeinsam mit Dr. Inge Grässle (2.v.links) Foto: Rolf Dambacher

Das Städtische Orchester startete am 3. Oktober eine Konzertreise nach Frankreich. Auf Einladung von Dr. Inge Grässle wurde das Europäische Parlament in Straßburg besucht. Nach einem Besuch auf der Besuchertribüne unterhielt das Orchester zur Mittagszeit die Abgeordneten im Innenhof des Louise-Weiss-Turms mit moderner Blasmusik.

Am späten Nachmittag ging die Fahrt Richtung Saint Lô, mit einem Zwischenhalt in Reims, weiter. Bei der Ankunft empfingen Bürgermeister Françoise Brière und die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins Laura Perrono die Musiker. Zur Marktzeit überraschte das Städtische Orchester die Marktbesucher in Saint Lô mit einem spon-

tanen Platzkonzert. Auch das gemeinsame Konzert am Samstagabend mit der Harmonie Saint Lô war äußerst beeindruckend und fand großen Zuspruch.

ADVENTSKONZERT

Das Städtische Orchester Aalen konzertiert wieder am 2. Dezember 2018 (1. Advent) um 18 Uhr in der Salvatorkirche in Aalen. Bei diesem Konzert wird Michael Mauß sein Alt-Saxophonsolo dem Aalener Publikum präsentieren. Der Reinerlös des Konzertes ist bestimmt für die Glocken und den Turm der Salvatorkirche sowie für den Förderverein Leben und Wohnen im Alter e.V. der in der Wohnanlage Wiesengrund einen Ruhe- und Gottesdienstraum auszustatten plant.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 9 Uhr Gottesdienst; Peter u. - Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; St.- Michael-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Thomas-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 09:15 Uhr Gottesdienst; Christuskirche: Mi. 19 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag, Mi. 19 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Posaunenchor; Evangelisches Gemeinde-

haus: 18 Uhr ZAGG Church Night; Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; Ostalbklinikum: So. 9 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche; Stadtkirche: Mi. 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag in Form der Deutschen Messe; So. 10 Uhr Gottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

DIE ERSTE WOCHE

WellandMarkt

Nach der gelungenen Eröffnung des WellandMarktes mit einer deutlich spürbaren positiven Aufbruchstimmung hat nun der Verkaufsaltag begonnen. Auch darüber ist Erfreuliches zu berichten. Der Markt wird von der Bevölkerung gut angenommen. Die Rückmeldungen sind durchwegs sehr ermutigend. Das gilt ebenso für das WellandCafé, das ganz selten ohne Besucher ist.

Viele Dewanger zeigten sich überrascht, wie breit das Sortiment gefächert ist und den täglichen Bedarf abdeckt - von der Zahnbürste über Lebensmittel bis hin zur Zeitung. Überrascht sind die Kunden auch von dem niederen bis angemessenen Preisniveau, was offensichtlich so nicht erwartet wurde. Zahlreiche Eltern freuen sich, dass sie nun ihre Kinder in vertrauter Umgebung alleine zum Einkaufen schicken können. Auch die Parkplatzsituation ist entspannt. Die Stellplätze in der Tiefgarage werden gerne angenommen und sind ausreichend.

Die „Box für Ideen und Wünsche“ wird von den Kunden fleißig gefüllt. Diese Rückmeldungen werden ernst genommen und

www.wellandmitte.de

nach Möglichkeit berücksichtigt. Der Marktleiterin Christine Styrnol ist es wichtig zu wissen, ob das Angebot mit den Bedürfnissen der Kunden übereinstimmt und sie ist für Anregungen dankbar.

Nun zum Gewinnspiel des Eröffnungstages: Am Donnerstag, 25. Oktober um 17 Uhr fand wie angekündigt die öffentliche Ziehung der Gewinner statt. Immerhin hatten 272 Personen teilgenommen. Andrea Zeißler als Glücksfee zog 20 der ausgefüllten Fragebögen und ermittelte so die Gewinner eines Einkaufsgutscheins im Wert von fünf Euro. Die Liste der Namen wurde an der Anschlagtafel im WellandMarkt ausgehängt.

DAS AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG INFORMIERT:

Räum- und Streupflicht beachten

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate macht die Stadt Aalen alle Straßenanlieger auf ihre Verpflichtung zum Räumen und Streuen der Gehwege und sonstiger in der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen festgelegten Flächen aufmerksam. Die Verpflichtungen gelten innerhalb der geschlossenen Ortslage bei Schneeanhäufungen sowie bei Schnee- und Eisglätte.

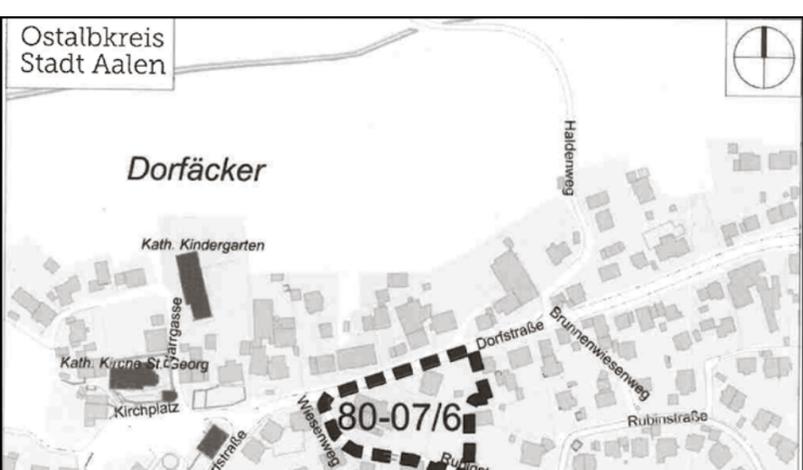
Geräumt werden müssen Gehwege und die sonstigen Flächen (Flächen am Rande von Fahrbahnen ohne Gehwege, Flächen am Rande von verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerbereichen) in einer Breite von 1,50 m, so dass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist. Räumpflichtig sind nach der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen die Straßenanlieger. Das sind die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen, oder von ihr eine Zufahrt bzw. einen Zugang haben. Das gilt auch für unbebaute Grundstücke. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so

haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Zum Streuen sollte möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwendet werden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist grundsätzlich verboten. Als Ausnahmen hierfür gelten z.B. Eisglätte oder gefährliche Steigungsstellen. Die Verwendung von auftauenden Mitteln ist in diesen Fällen auf ein Höchstmaß (max. 10g/m²) zu beschränken. Die Gehwege und sonstigen Flächen müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr. Verstöße gegen diese Verpflichtungen gelten als Ordnungswidrigkeit und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden. Daneben können auf die Verpflichteten auch privatrechtliche Schadenersatzforderungen zukommen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Änderung Bebauungsplan Brunnenwiesen Ecke Wiesenweg/Dorfstraße

Bebauungsplan / Inkrafttreten



letzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 25. Oktober 2018 die folgenden Satzungen beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 05.02.2018. Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 Bestandteile der Satzung

1. Der Bebauungsplan (Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen / Stadtplanungsamt Aalen / Büro m-quadrat) besteht aus
• dem zeichnerischen Teil vom 05.02.2018 und
• dem textlichen Teil vom 05.02.2018 jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus

- dem zeichnerischen Teil vom 05.02.2018 und
- dem textlichen Teil vom 05.02.2018.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten der Satzung

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bau-

vorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Folgende Bebauungspläne werden aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des B-Planes Nr. 80-07/6 überlagert werden:

- Bebauungsplan „Brunnenwiesen“, Plan Nr. 80-07, in Kraft seit 20.02.1992
- Bebauungsplan „zur Änderung des Bebauungsplans „Brunnenwiesen“, Plan Nr. 80-07/3, in Kraft seit 11.03.1998

Der Bebauungsplan und die Begründung werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (5. Stock, Zimmer 511) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass:

- eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen

Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 4 Absatz 2 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;

- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und
- etwaige beachtliche Fehler nach § 214 Absatz 2a des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung und die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Aalen, 26. Oktober 2018
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Änderung Bebauungsplan Brunnenwiesen Ecke Wiesenweg/Dorfstraße“ im Planbereich 80-07, Plan Nr. 80-07/6 vom 05.02.2018 in Aalen-Hofen

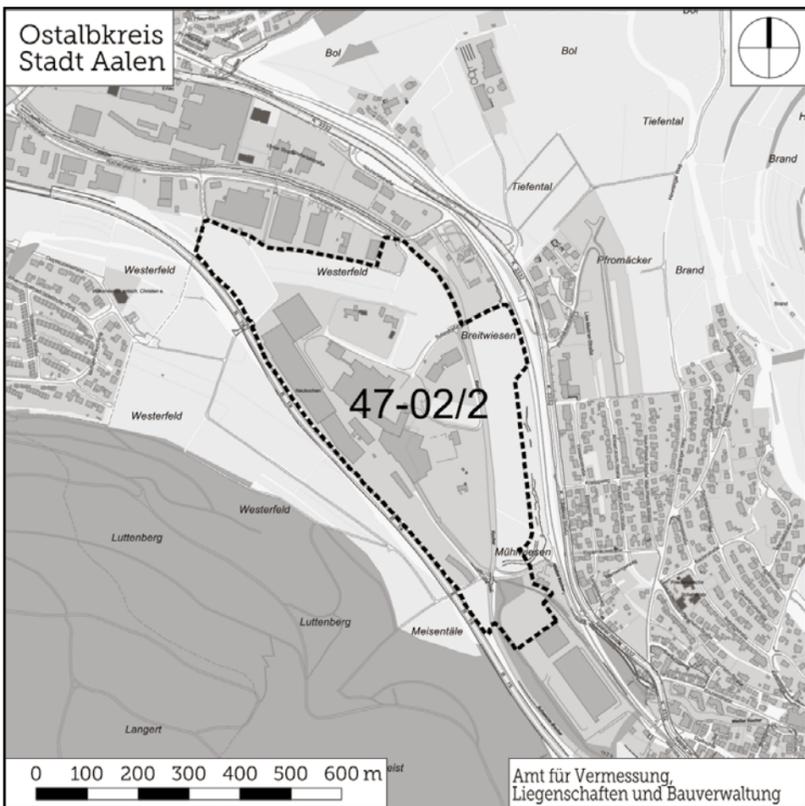
Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), § 74 der Landesbauordnung für Baden-

Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.11.2017 (GBl. S. 612), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zu-

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Industriegebiet
Breitwiesen-Neukochen

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / öffentliche Auslegung



3. Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 und Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“ in den Planbereichen 47-01, 47-02 und 47-03 in Aalen-Unterkochen, Plan Nr. 47-02/2 vom 27. August 2018, der Begründung vom 28. August 2018 und des Umweltberichts mit Grünordnungsplan vom 28. August 2018 sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 47-02/2

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 25. Oktober 2018 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 47-02/2, gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt ca. 2,5 km südlich des Kernstadt Aalen, im Ortsteil Neukochen.

- Das Gebiet wird wie folgt umgrenzt:
- Im Nordlichen und Nordwesten von landwirtschaftlichen Nutzflächen,
 - Im Norden und Nordosten vom Gewerbegebiet „Zwischen Erlau und Kläranlage“ (Bebauungsplan Nr. 47-02),
 - Im Nordosten von der Bahnlinie Brenztalbahn,
 - Im Osten vom Verlauf des renaturierten Kochens,
 - Im Süden vom Gewerbegebiet der Firma GSA an der Wöhrstraße,
 - Im Westen von der Bundesstraße 19.

Zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft werden außerdem sechs Maßnahmenflächen als externer Geltungsbereich festgesetzt. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 47-02/2) wird folgender Bebauungsplan aufgehoben, soweit er vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Plan Nr. 47-02/2) überlagert wird: Bebauungsplan Nr. 47-02/1 „Änderung des Bebauungsplanes Zwischen Erlau und der Kläranlage, Plan Nr. 47-02 bezuglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbegebieten“, in Kraft seit 22.03.2000.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 47-02/2) werden folgende Bebauungsplanverfahren nicht weitergeführt, soweit sie vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Plan Nr. 47-02/2) überlagert werden: Bebauungsplan Nr. 47-01/3 „Gebiet zwischen Aalener Straße, Knöcklingstraße, B 19 und der Dauerkleingartenanlage Mühlwiesen“ und Bebauungsplan Nr. 47-01/4 „Bereich Wöhrstraße, Umbau Aalener Straße und Kocherradweg“.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplanes ist es, einem Betrieb die Umsetzung von geplanten Umstrukturierungen zu ermöglichen. Dies erfordert zwingend die Aufstellung eines Bebauungsplanes, der für das zentrale Betriebsgelände ein Industriegebiet (GI) festsetzt. Im nördlichen Randbereich wird ein bestehender Bebauungsplan in Teilen überplant. Die Neufassung des Bebauungsplanentwurfes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung mit Umweltbericht, Gutachten sowie vorliegende Umweltrelevante Stellungnahmen und Informationen sind in der Zeit vom 8. November 2018 bis 10. Dezember 2018, je einschließlich, im Rathaus in 73403 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich ausgelegt. Bestandteile der Einsichtnahme sind auch „Erläuterungen zur Entwurfsfassung zur erneuten öffentlichen Auslegung“ inklusive DIN A 3 Planübersicht mit Standortangaben (Marker), Stand 28.08.2018. Weiterhin wird die Anlage 1 „Ergebnis der Prüfung – Abwägungsvorschläge“ zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“ in den Planbereichen 47-01, 47-02 und 47-03 in Aalen-Unterkochen, Plan Nr. 47-02/2 vom 29.01.2018 und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet sowie des Entwurfs der 54. FNP-Änderung im Bereich „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“ öffentlich ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail: stadtplanung@aal.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben. Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen auch beim Bezirksamt in Aalen-Unterkochen eingesehen werden.

Die Änderungen gegenüber dem vom 03.05. bis zum 15.06.2018 ausgelegten Bebauungsplanentwurf nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB zu einer erneuten Auslegung mit erneuter Einholung von Stellungnahmen. Die Änderungen betreffen (vgl. „Erläuterungen zur Entwurfsfassung zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB vom 28.08.2018“ und „Übersicht Änderungen A 3 – Planzeichnung – 2. Entwurf Bebauungsplan „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“, vom 28.08.2018“):

- Fläche für Versorgungsanlagen (Elektrische Umspannstation), Marker 1
- Wirtschaftsweg wird neu der Industrie- fläche zugeordnet, Marker 2
- Industriegebietsteilfläche GI 2.2 (geplanter LKW-Standort) wird zu Lasten westlich angrenzender „Flächen für Maßnahmen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Maßnahmenfläche MF 1)

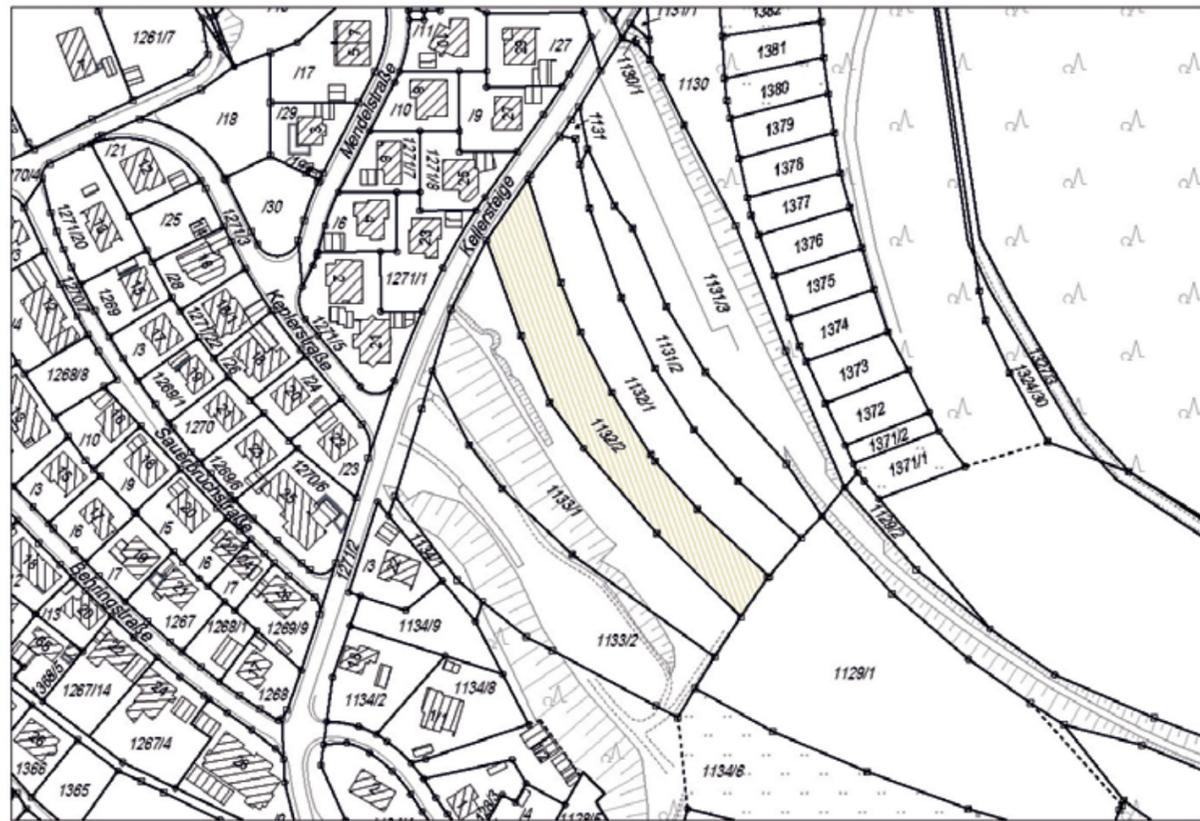
Die Änderungen gegenüber dem vom 03.05. bis zum 15.06.2018 ausgelegten Bebauungsplanentwurf nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB zu einer erneuten Auslegung mit erneuter Einholung von Stellungnahmen. Die Änderungen betreffen (vgl. „Erläuterungen zur Entwurfsfassung zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB vom 28.08.2018“ und „Übersicht Änderungen A 3 – Planzeichnung – 2. Entwurf Bebauungsplan „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“, vom 28.08.2018“):

- Fläche für Versorgungsanlagen (Elektrische Umspannstation), Marker 1
- Wirtschaftsweg wird neu der Industrie- fläche zugeordnet, Marker 2
- Industriegebietsteilfläche GI 2.2 (geplanter LKW-Standort) wird zu Lasten westlich angrenzender „Flächen für Maßnahmen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Maßnahmenfläche MF 1)

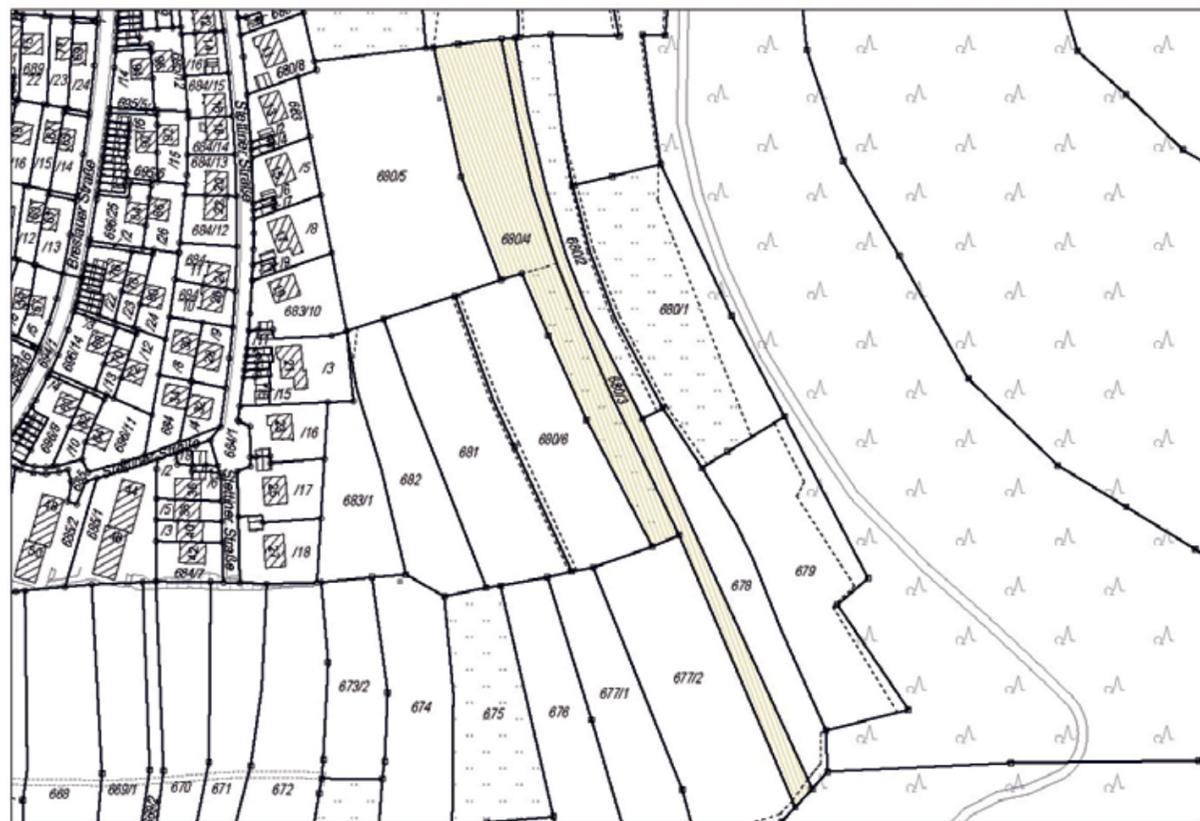
Die Änderungen gegenüber dem vom 03.05. bis zum 15.06.2018 ausgelegten Bebauungsplanentwurf nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB zu einer erneuten Auslegung mit erneuter Einholung von Stellungnahmen. Die Änderungen betreffen (vgl. „Erläuterungen zur Entwurfsfassung zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB vom 28.08.2018“ und „Übersicht Änderungen A 3 – Planzeichnung – 2. Entwurf Bebauungsplan „Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen“, vom 28.08.2018“):

- Fläche für Versorgungsanlagen (Elektrische Umspannstation), Marker 1
- Wirtschaftsweg wird neu der Industrie- fläche zugeordnet, Marker 2
- Industriegebietsteilfläche GI 2.2 (geplanter LKW-Standort) wird zu Lasten westlich angrenzender „Flächen für Maßnahmen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Maßnahmenfläche MF 1)

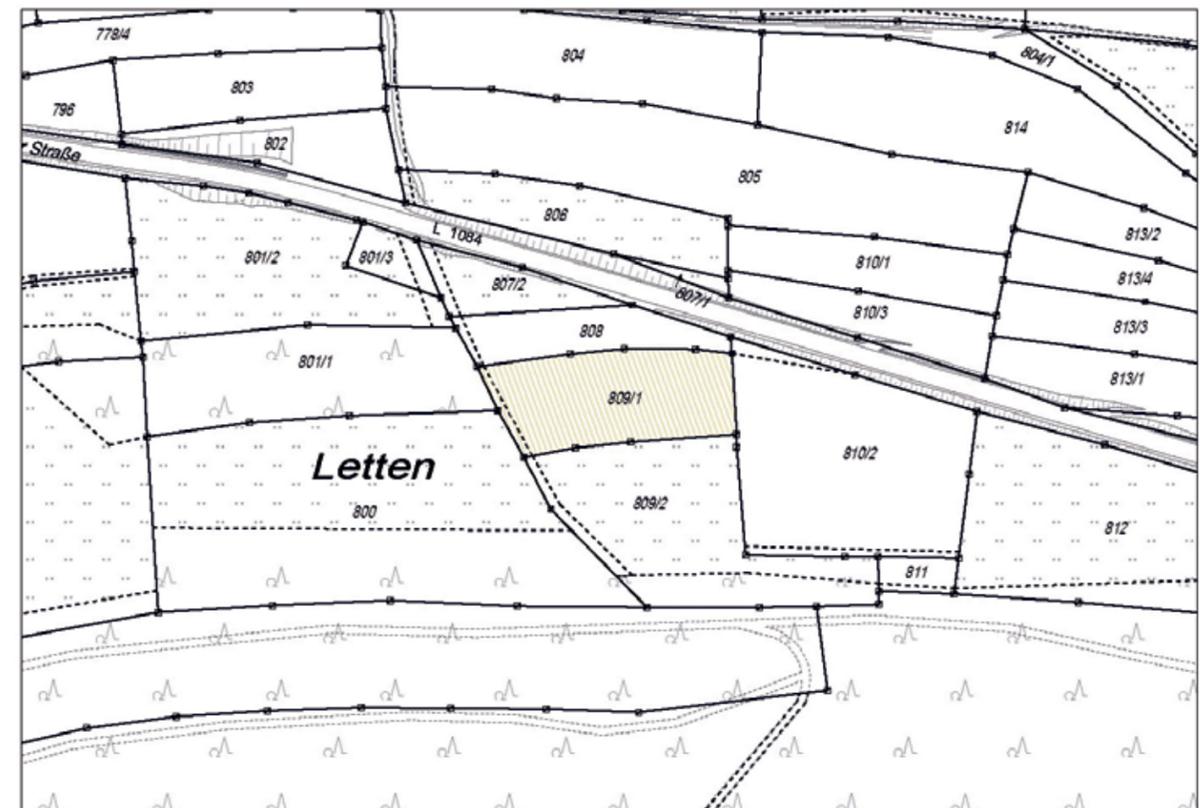
1 - Flurstück 1132/2



2 - Flurstück 680/3 und 680/4



3 - Flurstück 809/1



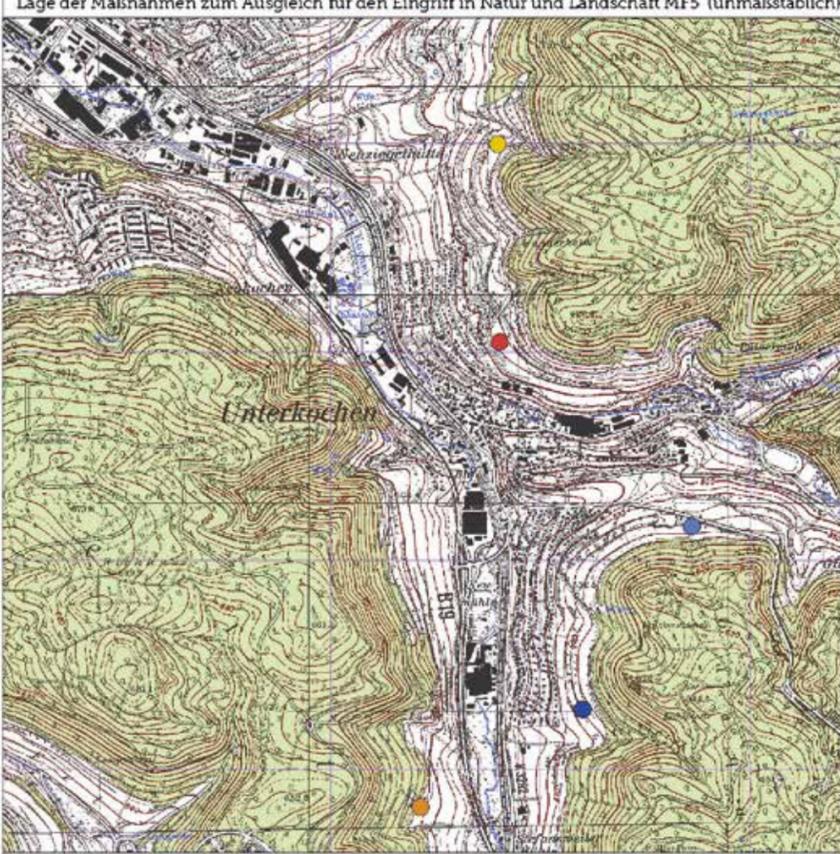
sowie der „Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern“ (Fläche E 1) vergrößert; innerhalb GI 2.2 wird gleichzeitig eine „Fläche für das Anpflanzen von Bäu-

men, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (Pflanzfläche PF 9) in gleicher Größenordnung festgesetzt, Marker 3 - Änderung der textlichen Festsetzung in den Industrie- flächen GI 1.1 und GI 1.3; die maximal zulässige Höhe baulicher Anla-

gen wird auf 25 m festgesetzt, Marker 4 - Änderung der Planzeichnung Industrie- gebietsteilfläche GI 1.3, dort wird die Bau- grenze in Richtung Westen verschoben, ein Erdwall –mind. 3 m hoch- wird als „Fläche für das Anpflanzen von Bäumen

PLANDARSTELLUNG:
Lage der Maßnahmen zum Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft MF5 (unmaßstäblich)

6 - Flurstück 412, 413, 414, 415



9 - Flurstück 1301



Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen" (Pflanzfläche PF 10) festgesetzt, Marker 5

- Änderung der Planzeichnung, die Lage der „Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung: Schienenverkehr / Industriegeleis“ (Festsetzung G) zwischen den Industriegebietsteilflächen GI 1.3 und GI 1.4 wird angepasst, Marker 6
- Änderung der Planzeichnung, der Korridor für die „Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung“ (Industriegeleis, PV 2) wird auf eine Breite von 13 m verringert, Marker 7
- Änderung der Planzeichnung, die Lage der Festsetzung „Oberirdische Versorgungsleitungen auf einer Rohrbrücke“ wird geändert, Marker 8
- Änderung der Planzeichnung, der Korridor für die Plandarstellung „Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung“ (Industriegeleis, PV 1) wird verkleinert; auf den frei werdenden Flächen wird die Pflanzfläche PF 4 als Fläche für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen“ vergrößert sowie die südlich angrenzende Industriegebietsteilfläche G 3 erweitert, Marker 9.

gen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und Umweltverbände, ausgelegt:

- Boden: Bodenbeschaffenheit, Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Luft: Immissionen

Ein Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan, der für die folgenden Schutzgüter Bestandserhebungen, -bewertungen und Auswirkungsprognosen enthält:

- Mensch und menschliche Gesundheit: Verkehrs- und Gewerbelärmimmissionen, Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen
- Tiere und Pflanzen: Verlust von Lebensräumen für die Tierwelt, Eingriff-/ Ausgleichsbilanzierung
- Boden: Bodenbeschaffenheit, Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen, Versiegelung
- Wasser: Oberflächengewässer „Kocher“, Auswirkungen auf das Grundwasser durch Versiegelung
- Klima: Kalt- und Frischluftströmungen, Kochertalwind
- Luft: Immissionen von Luftschadstoffen in der Umgebung und in FFH-Gebieten; mikro-klimatische Auswirkungen durch Wasserdampfemissionen (Schwaden)
- Landschaftsbild und Erholung: Landschaftsbildveränderungen durch Neuanlage; Radwegenetz
- Kultur- und Sachgüter: archaische Denkmale, Bodendenkmale; technische Infrastruktur
- Wechselwirkungen: synergistische und kumulative Auswirkungen

Weiterhin sind folgende Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar und Teil der Auslegung:

- Geräuschkontingentierung: Zustellung von Geräuschkontingenten an die industriell genutzten Betriebsflächen (Müller-BBM GmbH, München, 17.01.2018)
- Schalltechnische Untersuchung zur gewerblichen Vorbelastung durch Anlagen und Betriebe im Umfeld des Vorhabens sowie zur derzeitigen Geräuschsituation (Müller-BBM GmbH, München, 17.01.2018)
- Untersuchung des Pkw- und Lkw-Verkehrsaufkommens zur Erweiterung des

Papierfabrik Palm (Brenner Bernard Ingenieure GmbH, Aalen, 05.10.2017)

- Ermittlung der Geräuschimmissionen durch Verkehrslärm auf öffentlichen Straßen im Stadtgebiet Aalen (Müller-BBM GmbH, München, 15.01.2018)
- Habitatpotenzialanalyse, Eignung des Plangebiets als Lebensraum für Tiere (PCU, Saarbrücken, 06.10.2015)
- Fachbeitrag Artenschutz, Auswirkungen auf geschützte Tier- und Pflanzenarten (PCU, Saarbrücken, 05.02.2018)
- Einfluss auf lokale Kaltluftströmungen (Müller-BBM GmbH, München, 14.10.2016)
- Mikroklimatische Auswirkungsbetrachtung zu Wasserdampfemissionen (Schwaden) (Müller-BBM GmbH, München, 15.01.2018)
- Immissionsprognose für Luftschadstoffe, insbesondere durch einen Betrieb

eines Kraftwerks (Müller-BBM GmbH, München, 15.01.2018)

- Geruchsimmisionsprognose (Müller-BBM GmbH, München, 12.01.2018)
- Zusammenfassung der Bewertungen der Immissionsbelastungen

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder beim Bezirksamt in Aalen-Unterkochen, Rathausplatz 9, 73432 Aalen-Unterkochen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den

Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennt und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Stellungnahmen, die im Rahmen der Planauslegung vom 03.05. bis zum 15.06.2018 vorgebracht wurden, werden weiterhin berücksichtigt und müssen nicht wiederholt werden.

Aalen, 26. Oktober 2018
Bürgermeister Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

ZUKUNFT – WOHNEN IM BESTAND

Stadt erweitert Innenentwicklungsprogramm – mehr Geld für Wohnen im Bestand

Mit breiter politischer Zustimmung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung die Anpassung der Förderrichtlinie zum städtischen Innenentwicklungsprogramm beschlossen. Familien mit Kindern werden mehr unterstützt, ebenso Bauherren, die mehr als eine Wohneinheit modernisieren. Darüber hinaus wurden die Baujahresbegrenzungen gelockert, so können noch mehr Eigentümer eine Förderung beantragen und Bestandsstrukturen in größerem Ausmaß erhalten werden. Außerdem sollen beispielhafte Modernisierungen mit einem Sonderpreis ausgezeichnet werden.

fördert die Stadt Aalen sowohl in der Kernstadt als auch in den umliegenden Stadt- und Ortsteilen den Erhalt und die Neuschaffung von Wohnraum im Bestand. Mit diesem Förderprogramm, das bereits im Jahr 2016 durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle initiiert wurde, trägt die Stadt zu einer aktiven Innenentwicklung bei. Um drohendem Leerstand und einem damit verbundenen Aussterben ganzer Siedlungsbereiche vorzubeugen werden umfassende Modernisierungen von Wohngebäuden, die vor 1975 errichtet wurden noch mehr gefördert. Zum einen werden Familien durch die Kinderzulage von 1.000 € bei der Modernisierung von Bestandswohngebäuden un-

terstützt, zum anderen erhalten Bauherren, die durch eine Modernisierung von mehreren Wohneinheiten aktiv zur Innenentwicklung beitragen eine höhere Förderungssumme von max. 20.000 € (bisherige Förderung 10.000 €).

Vor allem in den Ortsteilen gibt es viele landwirtschaftliche Gebäude, die zusehends nicht mehr genutzt werden und damit nicht nur das Ortsbild negativ beeinträchtigen, sondern auch dringend benötigte Wohnbauflächen in den Stadt- und Ortskernlage blockieren. Durch die Aufhebung der Baujahresbegrenzung kann der Abbruch nicht ortsbildprägender Gebäude, die nicht mehr für die Landwirtschaft benötigt werden, unterstützt werden. Gleichzeitig haben Stadtgestaltung und Öko-

logie einen hohen Stellenwert in der Innenentwicklung, daher werden Baumpflanzungen in städtebaulich herausgehobenen Lagen intensiver gefördert. An einigen Stellen im Stadtgebiet wurden bereits bestehende Wohngebäude reaktiviert. Damit auch diese im Stadtbild wahrgenommen werden und die Bauherren eine Anerkennung bekommen wird die Stadt ab dem Jahr 2019 einen Sonderpreis ausloben, für den sich Bauherren mit bereits umfassend modernisierten Wohngebäuden bewerben können.

Die Innenentwicklung trägt zur Schaffung von vielfältigem Wohnraum in zentralen Lagen bei. Dadurch können vorhandene Infrastrukturen gesichert und Flächen in Natur und Landschaft erhalten werden.

Dieses Programm ist daher ein wichtiger Bestandteil der Stadtentwicklungsstrategie der Stadt: es wird mit breiter Zustimmung durch die Fraktionen der Ortschaftsräte und des Gemeinderats getragen.

INFO

Wenn auch Sie vorhaben Ihr Wohngebäude umfassend zu modernisieren, durch den Abbruch ehemals landwirtschaftlicher Gebäude Platz für neuen Wohnraum zu schaffen oder einen Baum in Ihrem Vorgarten zu pflanzen, dann nehmen Sie doch über die Innenentwicklungsmanagerin der Stadt Aalen Ann-Kathrin Schneele unter Telefon: 07361 52-1557 oder Mail: innen@aaln.de Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie gerne, kostenlos und unverbindlich.

Durch das Innenentwicklungsprogramm